



today

59. Bayerischer Zahnärztetag • München • 18. bis 20. Oktober 2018



Volle Kraft voraus

Gut gerüstet für die Zukunft: Punktgenau zum 90. Jubiläum eröffnete die BLZK das neue „Haus der Bayerischen Zahnärzte“ in München.

» Seite 40



Unabhängig. Individuell.

BLZK und eazf sind kompetente Partner und Berater der bayerischen Zahnärzte – gerade bei Existenzgründung und Praxisabgabe.

» Seite 41



Neuer HVM: Besser planbar

Die KZVB hat die Honorarverteilung für konservierend-chirurgische Leistungen neu geregelt. Ab dem 1. Januar 2019 gelten die Bestimmungen.

» Seite 42

Praxisreife digitale Zahnmedizin: Aufwand – Einsatz – Ergebnis

59. Bayerischer Zahnärztetag vom 18. bis 20. Oktober in München steht ganz im Zeichen der digitalen Zahnmedizin. „Gewusst wie: Kompetenz zeigen!“ ist das Motto des Kongresses für das zahnärztliche Personal, der parallel läuft.



← Melanie Huml, Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, wird wieder ein Grußwort sprechen. Mit auf dem Bild sind die Spitzenvertreter der Bayerischen Landes Zahnärztekammer (BLZK) und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB), Christian Berger (rechts) und Dr. Rüdiger Schott. - Voller Vortragssaal: Die Veranstalter rechnen auch in diesem Jahr mit guten Teilnehmerzahlen.

Die digitale Zahnmedizin hat sich in den letzten Jahren äußerst dynamisch entwickelt - und wird dies auch in Zukunft tun. Deshalb widmet sich der 59. Bayerische Zahnärztetag an beiden Veranstaltungstagen die

sem innovativen Thema. Hochkarätige Referenten loten Chancen und Grenzen aus. Dabei spannen sie einen Bogen von Zahnersatz und Chirurgie über Hart- und Weichgewebsmanagement bis hin zur digitalen Kieferortho-

pädie. Im Fokus stehen die digitale Unterstützung und der Wandel von 2-D zu 3-D bei Diagnostik, Therapieplanung, Umsetzung und Nachsorge.

Die zentrale Fortbildungsveranstaltung der Bayerischen Landes-

zahnärztekammer (BLZK) findet wie gewohnt in Zusammenarbeit mit der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) statt. Kooperationspartner für das wissenschaftliche Programm ist - bereits zum zweiten

Mal - die Deutsche Gesellschaft für Computergestützte Zahnheilkunde (DGCZ) unter der Präsidentschaft von Dr. Bernd Reiss.

Fortsetzung auf Seite 30

ANZEIGE

Praxistage

Parodontologie 2018

Eine Fortbildung für das gesamte Praxisteam

München 12./13.10.2018

Essen 09./10.11.2018

Bis zu



NEU

Online-Anmeldung/
Kursprogramm



www.paro-seminar.de

Faxantwort an
+49 341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zu den
Praxistagen Parodontologie 2018 zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

Hobrainstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-308 · event@oemus-media.de

OEMUS MEDIA AG

DTG 6/18

Fortsetzung von Seite 29

Neu: „Der komplexe Fall“

Die Anforderungen in der Zahnarztpraxis werden immer komplexer. Diese Entwicklung spiegelt sich in der Konzeption des Vortragsprogramms wider. In dem neuen, zweiteiligen Format „Der komplexe Fall interdisziplinär“ befassen sich fünf Zahnärzte und ein Zahntechniker gemeinsam mit einem konkreten Fall: dem Erneuern einer nach 20 Jahren frakturierten Pinledge-Brücke. Im ersten Block „Befund und Planung“ werden Diagnosen gestellt und die bestmögliche Versorgung geplant. Im zweiten Teil „Therapie, Prognose und Erhalt“ erarbeiten die Experten verlässliche Entscheidungshilfen für die konkrete Umsetzung. Dabei geht es vor allem um praktische Tipps und Tricks, aber auch um Worst-Case-Szenarien. Teilnehmer der Runde sind Priv.-Doz. Dr. Jan-Frederik Güth, München, Dr. Marko Knauf, Freiburg im Breisgau, Prof. Dr. Sven Reich, Aachen, Dr. Bernd Reiss, Malsch, Priv.-Doz. Dr. Lutz Ritter, Hennef, und Zahntechniker Josef Schweiger, München.

Digitales in der Implantologie

Bei der Herstellung von Zahnersatz auf Implantaten ist die digitale Fertigung weit fortgeschritten. Neue Materialien, digitale Technologien und optimierte Schnittstellen führen zu funktionell und ästhetisch herausragenden Ergebnissen. Prof. Dr. Florian Beuer von der Berliner Charité bespricht in seinem Vortrag „Digitale Zahnmedizin in der Implantologie“ Techniken, deren Einsatz sowie die Vor- und Nachteile. Dr. Marko Knauf,



Unter gemeinsamer Flagge beim Bayerischen Zahnärztetag.

Freiburg im Breisgau, erläutert die Vorzüge der digitalen Planung für das Hart- und Weichgewebsmanagement. Er informiert über den digitalen Workflow in Implantologie und Implantatprothetik sowie über die Materialien. Priv.-Doz. Dr. Jörg Neugebauer, Landsberg am Lech, stellt die digitale Vorgehensweise in der Implantatchirurgie vor, die entscheidend von der digitalen Volumetomografie profitiert.

Werkstoffe und Verfahren

Die Innovationsrate digitaler Technologien ist hoch. Prof. Dr. Daniel Edelhoft, München, gibt unter dem Thema „Digitale Optionen von A wie ‚Analyse‘ bis Z wie ‚Zirkonoxid‘“

einen Überblick. Dr. Günter Fritzsche, Hamburg, und Prof. Dr. Sven Reich, Aachen, führen gemeinsam durch den Vortrag „Von der Abformung bis zur Zirkonoxidbrücke“ und fragen, ob Digitales alles besser und schneller macht. Priv.-Doz. Dr. Lutz Ritter, Hennef, spricht über die digitale Bildgebung in der Zahnheilkunde. Er beleuchtet ihre Potenziale und Limitationen und berücksichtigt dabei besonders die Dreidimensionalität. Mit dem faszinierenden Thema des dentalen 3-D-Drucks befasst sich Priv.-Doz. Dr. Jan-Frederik Güth, München. Dabei beantwortet er auch die Frage: Wo stehen wir heute, und was muss ich als Praktiker wissen? Moderne Kompositssysteme besitzen ein he-

rausragendes Potenzial. Wie überzeugend die Ergebnisse bei einem konsequenten, standardisierten Vorgehen sein können, demonstriert Prof. Dr. Gabriel Krastl, Würzburg, in seinem Beitrag „Komplexe ästhetische Fälle in einer Sitzung lösen – Vorhersagbar und effizient“.

KFO digital

Zwei andere Spezialisten widmen sich speziell der Kieferorthopädie und ihren digitalen Möglichkeiten. Unter dem Titel „Zahnspange 4.0“ zeigt der Berliner Kieferorthopäde Woo-Ttum Bittner Optionen und Begrenzungen der digitalen KFO im interdisziplinären Kontext. Die Vorbehandlung mit Alignern ist häufig

Voraussetzung für minimalinvasive Behandlungskonzepte. Im Vortrag „KFO mit Alignern – Alles digital!“ stellt Dr. Josef Diemer, Meckenbeuren, dieses Spektrum vor.

KZVB informiert praxisnah

Auch die KZVB bietet wieder Interessantes für die Praxis. Der Datenschutzbeauftragte der KZVB, Herbert Thiel, greift die europäische Datenschutz-Grundverordnung und das neue Bundesdatenschutzgesetz auf. Schwerpunkte bilden praktische Hinweise für den Umgang mit dem Datenschutz und die Einhaltung notwendiger Standards. Matthias Benkert, Teamleiter für Mobile Lösungen und IT-Sicherheit der KZVB, berichtet über den „Online-Rollout in der Umsetzung“, die benötigte technische Ausstattung, deren Finanzierung und die nächsten geplanten Anwendungen innerhalb der Telematikinfrastruktur (TI).

Beim Vortrag von Andreas Mayer, Justitiar der KZVB, geht es um den neuen Bundesmantelvertrag. Mayer analysiert, was die Zusammenführung der Verträge bei Regional- und Ersatzkassen für bayerische Zahnarztpraxen bedeutet. Nikolai Schediwy, Leiter des Geschäftsbereichs Qualität sowie der Prüfstelle der KZVB, erläutert in „Qualitätsprüfung in der vertragszahnärztlichen Versorgung“ umfassend das Prüfverfahren und zeigt auf, welche Hilfestellung die KZVB leistet.

Parallel zum Kongressprogramm findet im Tagungshotel The Westin Grand München eine Dentalausstellung statt. Die eazf als Fortbildungsakademie der BLZK unterstützt die Organisation und Programmplanung. ◀

Der 59. Bayerische Zahnärztetag im Überblick

59. Bayerischer Zahnärztetag
18. bis 20. Oktober 2018
München
Hotel The Westin Grand München

Veranstalter
Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK)

Kooperationspartner
Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB)
Deutsche Gesellschaft für Computer-gestützte Zahnheilkunde (DGCZ)

Anmeldung
www.bayerischer-zahnaerztetag.de
Frühbucherrabatt bis 17. September. Zudem Gruppenrabatt, wenn sich mehr als zwei Personen aus einer Praxis anmelden.

Konferenzprogramm

Kongress für Zahnärzte
Praxisreife digitale Zahnmedizin: Aufwand – Einsatz – Ergebnis

Kongress für Zahnärztliches Personal
Gewusst wie: Kompetenz zeigen!

Dentalausstellung

Rahmenprogramm

Festakt zur Eröffnung
Festvortrag:
Der autonome Mensch in einer automatisierten Gesellschaft

Prof. Dr. Christiane Woopen
Direktorin des Cologne Center for Ethics, Rights, Economics, and Social Sciences of Health (ceres), Universität zu Köln; Vorsitzende des Europäischen Ethikrates (EGE); Co-Vorsitzende der Datenethikkommission der Bundesregierung

Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis
Bereits zum sechsten Mal verleiht der Verein zur Förderung der wissenschaftlichen Zahnheilkunde in Bayern e.V. (VFwZ) während des Bayerischen Zahnärztetages den „Prof. Dieter Schlegel Wissenschaftspreis“. Ausgezeichnet werden drei herausragende Dissertationen, die an zahnmedizinischen Fakultäten in Bayern entstanden sind.

Ökumenischer Gottesdienst
Am Freitag, dem 19. Oktober, um 18.30 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst im Tagungshotel statt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bayerischen Zahnärztetages sind herzlich eingeladen.

Wissen clever einsetzen

Praxis pur beim Kongress Zahnärztliches Personal.

■ Neugier trifft auf Aha-Effekt: Wie in jedem Jahr gibt es beim Bayerischen Zahnärztetag wieder einen eigenen Kongress für das zahnärztliche Personal. Das vielseitige Programm trägt den Titel „Gewusst wie: Kompetenz zeigen!“

Zwei Tage, acht Referenten, acht Vorträge: Im ersten Beitrag wird deutlich, wie wichtig die Assistenz bei der endodontischen Behandlung ist. Bei betagten, häufig polymorbiden Patienten steht das Wechselspiel zwischen zahnärztlicher Therapie

und Allgemeinerkrankungen im Fokus. Ein drittes Referat nimmt die Verbreitungswege und Resistenzmechanismen von multiresistenten Erregern (MRE) unter die Lupe – sie können auch für Zahnarztpraxen problematisch werden. Die wissenschaftliche Datenlage zu antibakteriellen Mundhygieneprodukten und -wirkstoffen für das moderne Biofilmmanagement ist gleichermaßen ein Thema. Sind Fluoride eine Gefahr für die Gesundheit? Diese Frage wird beim Kongress Zahnärzt-

liches Personal ebenfalls beantwortet. Darüber hinaus wird erläutert, wie die Beurteilung der Zunge nach der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) die heutige Zahnheilkunde ergänzen kann.

Ein weiteres Augenmerk liegt auf dem Umgang mit dem Faktor Zeit. Mit dem passenden Zeit- und Terminmanagement lassen sich Arbeitsabläufe in der Praxis straffen, sodass „Zeitfresser“ keine Chance mehr haben. Der letzte Vortrag vermittelt wirkungsvolle Tipps, wie wir Stress zwar nicht abschütteln, ihm jedoch mit Souveränität und Gelassenheit begegnen können. ◀



◀ Ministerialdirigentin Gabriele Hörl (rechts), Leiterin der Abteilung Gesundheitspolitik, Ambulante Versorgung und Krankenversicherung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege, ehrte die besten Absolventen 2017. Dr. Silvia Morneburg (Mitte), Referentin Zahnärztliches Personal der BLZK, und Co-Referent Dr. Peter Maier (links) moderieren die Fortbildungsveranstaltung auch 2018 wieder.

Engagement wird honoriert

Tradition hat beim Bayerischen Zahnärztetag die Urkundenverleihung an erfolgreiche Absolventen der Aufstiegsfortbildungen Zahnmedizinische/-r Prophylaxeassistent/-in (ZMP), Dentalhygieniker/-in (DH) und Zahnmedizinische/-r Verwaltungsassistent/-in (ZMV).

Bereits zum siebten Mal werden 2018 der Meisterbonus und der Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung vergeben.